

ung einige Stunden digeriren. Die Essenz wird dann wie gewöhnlich destillirt und 1 Kanne Spiritus davon abgezogen.

Man verstärkt diese Essenz, indem man sie auf frische Erdbeeren gießt und noch einmal abzieht.

Von Himbeeren wird ebenfalls ein Spiritus destillirt und dabei eben so wie mit den Erdbeeren verfahren.

Maraschin-Essenz.

Schöne reife Weichselkirschen werden von den Kernen und Stielen befreit, 1 Pfund davon abgewogen und in eine Glasflasche gethan. Man gießt 1 Kanne Jasmingeist, $\frac{1}{2}$ Kanne Himbeer- und $\frac{1}{2}$ Kanne Orangengeist dazu und läßt die Mischung 2 Tage digeriren.

Am dritten Tage gießt man noch $\frac{1}{2}$ Kanne Wasser dazu und destillirt die Mischung, um 2 Kannen Geist davon abzuziehen.

Rosoligeist.

Man gießt 2 Kannen starken Kornbranntwein, welcher jedoch mit Kohle gereinigt ist, auf 3 Pfund rothe, reife Himbeeren, läßt die Mischung 2 Tage digeriren und bringt sie in die Destillirblase, zieht $1\frac{1}{2}$ Kanne Spiritus davon ab, gießt dann den Extract auf frische Himbeeren und verfährt eben so wie das erste Mal.

Man gießt nun zu der abgezogenen Himbeer-Essenz noch 6 Loth Orangenblüthen-Essenz und schüttelt sie gut durch einander.

Beilchengeist.

Ein Viertelpfund Florentiner Schwertlilie wird zerstoßen und in eine Flasche gethan. Man gießt $\frac{1}{2}$ Kanne Weingeist darüber, läßt die Mischung 14 Tage digeriren, filtrirt sie dann durch ein Lappchen und bewahrt sie in kleinen Glasflaschen auf.

Von Resede, Jasmin und Lavendel kann man ebenfalls auf diese Weise den Spiritus bereiten, indem man die Blüthen der ebengenannten Pflanzen von den Kelchen und Staubfäden reinigt, starken Spiritus darüber gießt und 14 Tage digeriren läßt.

Eau de Cologne.

Zwei und eine halbe Kanne Weingeist, $\frac{1}{2}$ Kanne Melissenwasser, $\frac{1}{2}$ Kanne Rosengeist, 4 Loth Citronen-Essenz, 4 Loth Bergamotten-Essenz und 4 Loth Cedrat-Essenz werden zusammen gegossen und in die Abziehblase gethan. Man destillirt davon $3\frac{1}{2}$ Kanne Eau de Cologne, welches von vortrefflicher Qualität ist. Man erhält auch köllnisches Wasser durch bloßes kaltes Zusammengießen verschiedener Essenzen, welches jedoch nicht von solcher Güte ist.

Rosenwasser.

Man nimmt rothe wohlriechende Rosen, jedoch vor ihrer Entblätterung, von den Sträuchern und befreit sie von den Kelchen und